

### 23. Der Genius mit der Lanze neben dem behauenen Stein.

H. 2" 8"', Br. 3" 5"' d. Pl.

Visitenbillet. Neben einem behauenen viereckigen Stein sitzt links ein Genius, der in der einen Hand eine Lanze, mit der andern ein über die Ecke des Steins herabhängendes Blumen- gewinde hält. Neben dem Genius liegt am Boden ein Helm, hinter diesem steht eine grosse Vase, rechts wächst hinter einem kannelirten Säulenschaft ein Weidenbaum. Ohne Haller's Namen.

### 24. Gottfried Vill (Will).

H. 5" 3"', Br. 3" 1"' d. Pl.

Banquier von Nürnberg. Brustbild, en face, ein wenig nach links gewendet, ohne Bart, mit einer gestreiften Tuchhaube auf dem Kopf und mit den Fingern seiner Linken die Zipfel seines Halstuchs fassend. Unter der Einfassungslinie links: „*J. E. Ihle del. ad picturam in Italia factam.*“, rechts: „*C. J. W. C. J. Haller von H. sc. 1792.*“, im Unterrand: „*Goffredo Vill. Ban- chiere da Noriberga, nat. 31. Jan. 1705. mort. 16. Jan. 1755.*“

I. Nur mit: *J. E. Ihle del.*“

II. Mit den Namen beider Künstler.

III. Mit der vollständigen Schrift.

### 25. Derselbe.

H. 5" 3"', Br. 3" 2"' d. Pl.

Ohne Namen. In derselben Haltung. Links unter der Einfassungslinie steht: „*J. E. Ihle del.*“, rechts: „*C. J. W. C. J. Haller v. H. sc. 1791.*“ Aeusserst selten.

### 26. B. von Imhoff.

H. 4" 2"', Br. 2" 10"' d. Pl.

Oberforstrath. Ohne Namen. Brustbild, in Profil, nach rechts gekehrt, in Uniform, Brustkrause und mit einem Haar-

zopf abgebildet. Oval. In der Mitte unter der Einfassungslinie: „*v. Haller del & sc.*“

H. d. Ovals 2" 4"', Br. 1" 9"'.  
 300000

### 27. Der runde Thurm.

H. 2" 3"', Br. 1" 8"' d. Pl.

Er steht in der Mitte des Blatts und hat auf dem Dach einen Schornstein, aus welchem Rauch aufsteigt. Der Eingang ist auf seiner rechten Seite. Etwas Gesträuch und einige kleine Bäume wachsen um seinen Fuss. In der Luft fliegen einige Vögel. Links unten: „*v. Haller fec. 1792*“ verkehrt geschrieben.

### 28. Die viereckige Steinplatte vor der abgebrochenen Säule.

H. 2" 8"', Br. 3" 5"' d. Pl.

Visitenbillet. Gegen eine abgebrochene kannelirte Säule lehnt eine viereckige Steinplatte, deren Fläche weiss ist. Rechts neben ihr steht ein Helm über einem Schild und einer Turnirlanze, im Grund hinter dem Fuss der Säule eine Vase. Ohne Haller's Namen.

### 29. Carl Joach. Haller v. Hallerstein.

H. 6" 3"', Br. 4" 1"' d. Pl.

Der Vater des Künstlers. Brustbild, in Profil, nach rechts gekehrt, in Rock, Brustkrause und mit einem Haarzopf abgebildet. Rundung, Durchmesser 2" 3"'. In der Mitte unter der Einfassungslinie: „*Haller v. H. fecit 1792.*“ Im Unterrand: „*Optimo Patri Carolo Joachimo . . . . A. C. MDCCLXXXII.*“ in Majuskelschrift.

I. Vor der Dedication, die von anderer Hand gestochen ist.

II. Mit derselben.